

Romanische Brücke beim Stift Zwettl

Interreg
Austria – Czechia



Co-funded by the
European Union

CISTERSCAPES VB-Zw-ZnS



Bei der Einfahrt in das eigentliche Klosterareal kommt ihr zur Romanischen Brücke. Die für ein Zisterzienserkloster typische Lage am Fluss machte auch in Stift Zwettl die Errichtung von Brücken notwendig.



Die Romanische Brücke zählt zu den ältesten technischen Bauten Österreichs.

Unter den Brücken, die das Klosterareal mit seiner Umgebung verbinden, blickt die Romanische Brücke, auch steinerne Brücke genannt, auf die längste Geschichte zurück. Wohl an die 850 Jahre schafft sie einen zentralen Übergang über den Kamp und markiert den Eintritt ins Klosterareal von Süden her.



Zahlreiche Umbauten veränderten seit dem 12. Jahrhundert das Erscheinungsbild des Baudenkmals. Ein gusseisernes Jugendstilgeländer von 1902, das in derselben Form an Otto Wagners Wiener Stadtbahn Verwendung fand, wurde Mitte des 20. Jahrhunderts wieder entfernt.

